

AGUS Markgräflerland e.V.

Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz

www.agusmgl.org



Arbeitskreis Verkehr und Mobilität

c/o

Bruno Bartsch, Schillerstr. 41

79379 MÜLLHEIM

7. November 2013

Badische Zeitung 2.11.2013: „30-Minuten-Takt - Rathauschefs schreiben Kretschmann“ Presseerklärung

Die AGUS Markgräflerland begrüßt grundsätzlich die Bemühungen der 15 Bürgermeister, den Schienennahverkehr auf der Rheintalstrecke zwischen Freiburg und Basel zu verbessern. Die Einführung eines 30-Minutentaktes entspricht den landesweit anerkannten Angebotsstandards im SPNV und ist im Übrigen durch die sich in den letzten Jahren dynamisch entwickelnde Nachfrage in Südbaden auch gerechtfertigt. Die AGUS ist allerdings der Überzeugung, dass ein 30-Minuten-Grundtakt mit zusätzlichen einzelnen Verstärkerzügen weitere Potenziale erschließen könnte.

Ausdrücklich nicht geteilt wird die Auffassung der Bürgermeister, auf einen schnellen Regionalexpress mit Führung durch den Katzenbergtunnel könne vollständig verzichtet werden. Bei den Fahrgästen in den am Morgen und Nachmittag verkehrenden Zügen handelt es sich in großer Mehrheit um Berufs- und Ausbildungspendler, die zwischen Basel, Weil und Lörrach einerseits und Müllheim, Bad Krozingen und Freiburg andererseits unterwegs sind. Für diese Reisenden bedeutet die Führung von schnellen Regionalexpresszügen (RE) durch den Katzenbergtunnel pro Richtung eine Zeiteinsparung von rund 15 Minuten – zusätzlich mit verbesserten Anschlussmöglichkeiten an den Umsteigebahnhöfen Weil am Rhein und Basel., sofern man weiter in das Wiesental oder an den Hochrhein möchte.

Es ist deshalb schlichtweg falsch, zu behaupten, dass der schnelle RE dem ICE Fahrgäste wegnehmen würde, da bis heute außer in Freiburg und Basel Bad nirgendwo an den genannten Stationen ein ICE hält. Diese Reisenden sind gezwungen, Züge zu nutzen, die unabhängig von der Zahl der Ein- und Aussteiger fast ausnahmslos an allen Bahnhöfen halten. Genau diese Gründe sind für das Ministerium ausschlaggebend, das SPNV-Angebot zwischen Freiburg und Basel zu flexibilisieren und an die tatsächliche Nachfrage anzupassen.

Solange eine stärkere & bessere Kooperation der Deutsche Bahn-Sparten DB-Fernverkehr und DB-Regio nicht absehbar ist, mit der Bahnhöfe wie Müllheim und Bad Krozingen auch fallweise von ICEs bedient würden, sieht es die AGUS als sinnvoll an, RE-Züge auch durch den Katzenbergtunnel zu führen. Die Bedienung der Gemeinden von Eimeldingen bis Schliengen kann am besten mit Regionalbahnen erfolgen, welche wie derzeit mindestens stündlich an allen Stationen halten.

Diese Einschätzung hat die AGUS mit einem Schreiben an den Landesverkehrsminister Hermann bereits im Mai 2013 vorgetragen und dabei Zustimmung auch von der Nachverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg erfahren. Die relativ lange Fahrzeit um den Isteiner Klotz herum führt dazu, dass nördlich von Schliengen herkommende Pendler eher mit einem PKW nach Basel fahren.

gezeichnet: Müllheim, 5.11.013, Jürgen Hauke (Vorstand)

cc:

- MP Kretschmann, Landesverkehrsminister Hermann, Stuttgart
- NVBW
- Stadt Müllheim: BMin A. Siemes-Knoblich, Hauptamt Hr. Willi, ÖPNV Frau Kampmann

Steuerlich berücksichtbare Spenden? Bitte auf Konto 123501 Volksbank Müllheim 68091900!

Danke!

IBAN DE07 6809 1900 0000 1235 01 – BIC GENODE61MHL